

KI-Grundlagen – Lernübersicht (Teil 2: Fragen 16–30)

16. Was beschreibt das Prinzip "Human-in-the-Loop"?

1. Die KI arbeitet komplett autonom ohne jegliche Aufsicht.
2. Ein Mensch überprüft und korrigiert KI-Ergebnisse vor der Verwendung.
3. Es verhindert, dass Halluzinationen ungeprüft übernommen werden.
4. Es stellt sicher, dass Ergebnisse richtig und unvoreingenommen sind.

Richtig: 2, 3, 4

17. Was ist der "Algorithmic Bias"?

1. Eine systematische Benachteiligung durch Algorithmen.
2. Er entsteht oft durch einseitige historische Daten.
3. Ein einfacher Rechenfehler bei großen Zahlen.
4. Er kann Gesichtserkennung bei bestimmten Gruppen verschlechtern.

Richtig: 1, 2, 4

18. Was beschreibt das "Trolley-Problem" beim autonomen Fahren?

1. Dass es in Österreich erlaubt ist, Leben gegen Leben abzuwägen.
2. Die Entscheidung, welches Leben bei einem unvermeidbaren Unfall geschützt wird.
3. Dass eine KI Leben gegeneinander aufrechnen müsste.
4. Dass Menschen oft instinktiv statt rein rational handeln.

Richtig: 2, 3, 4

19. Was ist das Ziel von "Predictive Maintenance"?

1. Optimaler Wartungszeitpunkt durch Sensordaten bestimmen.
2. Reparatur erst, wenn die Maschine komplett kaputt ist.
3. Vibrationen und Temperaturen in Echtzeit analysieren.
4. Kostenersparnis durch Vermeidung unnötiger Wartungen.

Richtig: 1, 3, 4

20. Wie haben sich Chatbots historisch verändert?

1. Frühe Bots wie ELIZA arbeiteten mit starren Regeln.
2. Frühe Bots waren intelligenter als heutige Systeme.
3. Moderne Bots nutzen Generative KI für eigene Sätze.

4. Das Kontextverständnis ist heute viel besser.

Richtig: 1, 3, 4

21. Wo liegt der Nutzen von KI in der Logistik?

1. Berechnung der effizientesten Routen (Stau/Wetter).
2. Sofortige Kündigung von Personal bei Verspätung.
3. Lageroptimierung durch Vorhersage des Bedarfs.
4. Schnellere Zustellung und geringere Kosten.

Richtig: 1, 3, 4

22. Was sind typische "Future Skills" im KI-Zeitalter?

1. KI-Literacy (Wissen, was KI kann und was nicht).
2. Das komplette Auswendiglernen von Programmiercodes.
3. Prompt Engineering (KI gezielt steuern).
4. Kritisches Denken (Ergebnisse hinterfragen).

Richtig: 1, 3, 4

23. Was versteht man unter "AGI" (Artificial General Intelligence)?

1. Den aktuellen Stand von ChatGPT oder Siri.
2. Eine KI mit menschenähnlicher, flexibler Intelligenz.
3. Die Fähigkeit, Aufgaben zu lösen, für die sie nicht trainiert wurde.
4. Es ist eine hypothetische Stufe, die noch nicht erreicht wurde.

Richtig: 2, 3, 4

24. Welche Prompting-Techniken helfen der KI bei komplexen Aufgaben?

1. Zero-Shot Prompting stellt eine Aufgabe direkt ohne Beispieldaten.
2. Chain-of-Thought regt die KI zu schrittweisem logischem Denken an.
3. Prompting bezeichnet das physische Programmieren von Grafikprozessoren.
4. Few-Shot Prompting gibt der KI einige Beispiele zur Orientierung.

Richtig: 1, 2, 4

25. Was ist ein Merkmal von "Unüberwachtem Lernen" (Unsupervised Learning)?

1. Automatische Erkennung von Gruppen (z. B. Kundensegmente).
2. Die KI lernt durch direktes Feedback eines Lehrers.

3. Es gibt keine vorgegebenen richtigen Lösungen oder Labels.
4. Die Hauptanwendung ist das "Clustering".

Richtig: 1, 3, 4

26. Was ist die Kernidee des "Reinforcement Learning" (Bestärkendes Lernen)?

1. Passives Lernen durch reines Lesen von Texten.
2. Lernen durch ein System von Belohnung und Bestrafung.
3. Ein Agent interagiert mit einer Umgebung und erhält Feedback.
4. Wird häufig bei Robotern oder beim Training von Spielen genutzt.

Richtig: 2, 3, 4

27. Warum können Ergebnisse von Generativer KI ungenau oder unzuverlässig sein?

1. Durch sogenannte KI-Halluzinationen (Erfinden plausibler Fakten).
2. Durch veraltete, unvollständige oder einseitige Trainingsdaten.
3. Weil Generative KIs grundsätzlich keine Texte erzeugen können.
4. Durch ungeeignete, unpräzise oder missverständliche Prompts.

Richtig: 1, 2, 4

28. Welche Rolle spielen Empfehlungssysteme?

1. Analyse von Mustern im Nutzerverhalten.
2. Zufälliges Vorschlagen von Produkten ohne Datenbasis.
3. Personalisierung von Inhalten (z. B. "Das könnte dir auch gefallen").
4. Sie basieren oft auf Vergleichen mit ähnlichen Nutzerprofilen.

Richtig: 1, 3, 4

29. Warum fehlt der KI meist der "gesunde Menschenverstand"?

1. Sie versteht physikalische Gesetze nicht instinktiv.
2. KI-Systeme können grundsätzlich nicht mit Zahlen umgehen.
3. Ironie, Sarkasmus oder soziale Nuancen sind schwer greifbar.
4. Handeln basiert rein auf statistischen Mustern, nicht auf Erleben.

Richtig: 1, 3, 4

30. Welche KI-Stufen werden unterschieden?

1. ANI (Artificial Narrow Intelligence) – Spezialisiert.

- 2. AGI (Artificial General Intelligence) – Menschenähnlich.
- 3. API (Advanced Programming Intelligence) – Fachstufe.
- 4. ASI (Artificial Super Intelligence) – Überlegen.

Richtig: 1, 2, 4

Nicht lizenzierter Ausdruck